

172/48  
8. April 1940

98

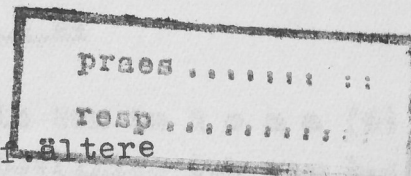
DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT  
(ISTITUTO STORICO GERMANICO)

ROMA (6) , den 4. April 1940  
Viale dei Martiri Fascisti (Valle Giulia)  
Tel. 872304

Herrn

Dr. Otto Meyer ,

Geschäftsführer des Reichsinstituts für  
deutsche Geschichtskunde ,



B E R L I N .

Lieber , sehr geehrter Herr Doktor Meyer !

Beiliegend sende auch ich die Aufstellung  
über meine Archivreise nach Piacenza , die ich im Januar unter-  
nehmen musste , und bitte um deren Berücksichtigung .

Gleichzeitig möchte ich mich bezüglich  
der Teuerungszulage an Sie wenden , über die ich hier mit Herrn  
Präsidenten Prof. Stengel anlässlich seiner diesmaligen Anwesen-  
heit ausführlich sprach . Er stellte mir in Aussicht , monatlich  
50 RM bar aus dem ihm zur Verfügung stehenden Mitteln zuzulegen ,  
müsste aber noch mit Ihnen Rücksprache halten . Deshalb richte

ich auch an Sie die Bitte , mich dieser anzunehmen und meine  
durch die starke Preiserhöhung sehr schwierig gewordene Lage er-  
leichtern zu gestalten . Wie Sie wissen werden , wurden auch die  
angehörigen der Auslandsvertretungen schon wegen 10. April 1940.

XXXXXXXXXXXXXXXXXX

Herrn Dr. G. Lang

Bestens dankend Rom.

Betrifft: Ihren Brief vom 4. April 1940.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Zur Begleichung Ihrer Reisekostenrechnung wird demnächst das Nötige  
veranlaßt werden.

Was Ihre Bezüge angeht , so habe ich unter Ausnutzung der wenigen  
Möglichkeiten unseres kriegsgedrosselten Haushalts dem Herrn Direktor ei-  
nen Vorschlag unterbreitet , der bereits seine Billigung gefunden hat , Ih-  
nen dieser Tage bekannt werden wird und hoffentlich Ihre Zufriedenheit  
findet.

Mit besten Wünschen und Grüßen:

Heil Hitler!